

Aktuelle Beschlussübersicht des Spielbezirks Dresden (Stand 7.6.2012)

(6.11.2006 mit Änderungen: 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012)

Die JSO des JSBS gilt nun auch für den Spielbetrieb der Bezirke des JSBS. Damit entfällt die bisherige Gültigkeit der WTO.

Insbesondere gilt §1.6: In **allen** Wettkämpfen und Turnieren, die vom JSBS organisiert und durchgeführt werden, sind – sofern in der jeweiligen Ausschreibung nicht anders bestimmt – nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Schachvereins bzw. einer Schachabteilung gemäß Satzung des SVS sind und eine gültige Spielgenehmigung besitzen.

Die FIDE-Regel 6.6 wird durch die Ausschreibung außer Kraft gesetzt. Toleranzzeiten für den Partiebeginn regelt die jeweilige Ausschreibung.

Für alle Turniere des JSBS ist eine Schadensrücklage in Höhe von 0,50 € pro Spieler an den JSBS zu zahlen. Die Schadensrücklage ist Teil der bisher erhobenen Startgelder.

Die Nachmeldegebühr bei Schnellschachturnieren im Bezirk Dresden, die vom JSBS ausgerichtet werden, beträgt 50% des Startgeldes. Die Turnierleiter erfassen gemeldete aber nicht gestartete Spieler und melden diese an den Bezirksspielleiter. Die Zahl der nicht angetretenen Spieler kann vereinsweise während des Turniers veröffentlicht werden.

BMM

Die BMM wird in den AK U10 / U12 / U14 / U16 / U20

Die Ausschreibung erstellt der Referent für Mannschaftsmeisterschaften.
Zuarbeit erfolgt vom Finanzverantwortlichen.

Die Meldung der Mannschaften erfolgt an den Referenten für Mannschaftsmeisterschaften
Wünsche nach Einordnung in die Liga / Klasse, Besonderheiten und andere Wünsche sind dabei zu äußern.

Ligamannschaften melden 3 Spieler namentlich ohne Reihenfolge, die dann auch zum Einsatz kommen sollen.

Meldetermine

AK U12-U20	zur Sitzung, aber spätestens zum 01.07. des laufenden Jahres
AK U10	wird jährlich festgelegt

Bei der Staffelnbildung ist lieber eine große als zwei kleine Staffeln zu bilden.

Die Auslosung erfolgt über das km-Programm

Das Startgeld wird laut Finanzordnung des SVS erhoben. Die Höhe bleibt wie bisher 10,-€. Das Startgeld (U12-U20 ist bis zur 1. Runde der U12-U20 an den JSBS zu überweisen. Das Startgeld der U10 ist bis zur 1. Runde der U10 zu entrichten.

In den Bezirksklassen dürfen pro Mannschaft bis zu 4 Gastspieler eingesetzt werden. Für die Bezirks**ligen** gelten weiterhin die Regelungen der JSO des JSBS. In der laufenden Saison kann ein Spieler nur für einen einzigen Verein (eigener oder Gastverein) spielen. (Ausnahme: Mädchen, die zusätzlich in weiblichen Nachwuchsmannschaften mitwirken).

Original Spielberichte heben die Mannschaften auf.

Die Spieltermine AK U12 / U14 / U20 sind im Terminplan des SVS für die U20 festgelegt.
Die Spieltermine U16 sind im Terminplan des SVS für die U16 festgelegt.
Eventuelle Streichtermine bei weniger Runden werden jährlich festgelegt.

Die BMM U10 wird an 3 Terminen gespielt.

Die Termine werden jährlich festgelegt, auf die Termine der AK U16.

Nehmen bis 10 Mannschaften teil, wird im Rundensystem, ab 11 Mannschaften mit Vor-, Zwischen- und Endrunde gespielt.

Es besteht Schreibpflicht bis 5 Minuten vor Blättchenfall und Normalschachregeln.

In der BMM U10 kann der Schiedsrichter über Ausnahmen zur allgemeinen Schreibpflicht entscheiden.

Ligen/Klassen/Staffeln mit nur 4 Mannschaften spielen doppelrundig. Ansonsten wird einrundig gespielt. Beteiligen sich nur zwei Mannschaften, wird im Scheveninger System gespielt. In der 1. Runde erhält der Gast an allen Brettern Weiß. Der Gastgeber rutscht.

Bedenkzeit / Modus:

U10	1 Partie pro Runde	60 min für alles
U12 Klasse/Liga	2 Partien pro Spieltag	75 min / 36 Züge + 15 min
U14 Klasse/Liga	2 Partien pro Spieltag	75 min / 36 Züge + 15 min
U16 Klasse	2 Partien pro Spieltag	75 min / 36 Züge + 15 min
U16 Liga	1 Partie pro Spieltag	90 min / 36 Züge + 30 min
U20 Klasse/Liga	1 Partie pro Spieltag	120 min / 40 Züge + 30 min

2 Partien In der 1. Partie erhalten die Gäste an allen Brettern Weiß.

pro Spieltag: In der 2. Partie erhalten die Gäste an allen Brettern Schwarz.

In der 2. Partie tauschen die Gastgeber die Spieler der Bretter 1-2 und 3-4.
Beim Einsatz von Ersatzspielern dürfen niemals 2 Spieler 2x gegeneinander spielen. Notfalls ist auf die Vertauschung der Spieler an den betroffenen Brettern zu verzichten.

Die Dauer der Pause sollte in der Regel 10 bis 20 Minuten betragen.

1 Partie pro Spieltag: Der Gast erhält am 1. und 3. Brett Weiß.

Staffelleiter werden jährlich festgelegt

Die 400-DWZ-Punkteregel gilt nicht im Nachwuchsbereich.

Der Referent für Mannschaftsmeisterschaften bestellt die Urkunden beim SVS und gibt diese zur nächsten Sitzung bzw. bei geeigneter Gelegenheit aus.

Er meldet die Mannschaften zur SMM / Aufstiegs spielen u.ä.

BEM

Spielberechtigt für die BEM Dresden und die zugehörigen Qualifikationsturniere sind nur Spieler und Spielerinnen des Spielbezirks Dresden.

Die BEM wird in den AKs U8, U10, U12, U14, U16 und U18 jeweils M und W gespielt.
Zusätzlich gibt es eine offen BEM U18.

Ausschreibung, Kostenvoranschläge und Abrechnungen erstellt der Bezirksspielleiter mit Unterstützung des Finanzverantwortlichen. Zuarbeit leistet der Ausrichter.

Vorberechtigt für die BEM Dresden sind, sofern nicht im laufenden Spieljahr bereits für die SEM/DEM vorberechtigt,

- die Bezirksmeister des Vorjahres zur BEM in ihren aktuellen Altersklasse,
- alle Kaderspieler zur BEM in ihrer jeweiligen Altersklasse,
- für die AK U14 und älter alle Teilnehmer der SEM/DEM des Vorjahres.

Vorberechtigte zur SEM/DEM dürfen bei der offenen BEM in der AK U18 starten.

Alle für die BEM/SEM/DEM vorberechtigten Spieler sind für die Qualifikationsturniere gesperrt.

Starten Mädchen in einem Qualifikationsturnier der Jungen, verlieren sie das Teilnahmerecht an der BEM w. Starten bereits qualifizierte Jungen in einem weiteren Qualifikationsturnier (höhere AK), verlieren sie ebenfalls das bereits erworbene Teilnahmerecht an der BEM.

Stichkämpfe: Es wird eine Partie gespielt, wenn möglich mit vertauschten Farben. Weiß erhält 12 min, Schwarz 10 min. Bedenkzeit. Weiß muss gewinnen.

Wenn ein Spieler/eine Spielerin während des Turniers erkrankt, bleiben die Ergebnisse ab 50% der zu spielenden Partien bestehen. Wurden weniger Runden gespielt, wird der Spieler/die Spielerin gestrichen.

Die 2 Plätze für das Zusatzqualifikationsturnier zur SEM werden wie folgt vergeben:

Den 1. Platz erhält der/die Viertplatzierte der BEM.

Der 2. Platz wird von der Bezirksspielleitung und den Schiedsrichtern der BEM festgelegt. Für kranke Spieler kann unter Vorlage der Kopie eines Krankenscheins vor oder während der BEM ein Antrag auf diesen Platz gestellt werden.

Bewerbungen für die Ausrichtung des Zusatzqualifikationsturniers zur SEM werden bei Bedarf festgelegt.

BEM U8

Auch in der AK U8 wird mit 2 Qualifikationsturnieren und Finale gespielt.

Das Finale der BEM AK U8 wird in Sebnitz am Sonnabend und Sonntag zeitgleich zur BEM U10-U18 gespielt. Es gibt 16 Finalplätze.

Bedenkzeit: 60 Min. für 40 Züge + 15 Min

Bei der BEM U8 m/w erhalten die 1.-3. die gleichen Medaillen, wie in der AK U10-U18 und Urkunden.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erhält ein kleines Erinnerungsgeschenk (für alle Teilnehmer gleich).

BEM U10-U18

Die BEM U10-U18 wird zentral im KIEZ Sebnitz ausgetragen.

Meldetermin für die offenen BEM ist jeweils der 01. Januar. Der Empfänger wird jährlich festgelegt, spätestens in der Ausschreibung.

alle AK w + AK U18: offen
AK U10m - AK U18m: 16 Teilnehmer + Vorberechtigte / 2 Qualifikationsturniere
Bedenkzeit: 120 min. / 40 Züge + 30 min.

Die Teilnehmer werden um die Vorberechtigten aufgestockt und dann gerade gemacht.

Es gibt max. 4 Nachfolgekandidaten je AK, die bereits beim 2. Qualifikationsturnier eine entsprechende Einladung erhalten.

Die Nachfolger werden entsprechend der Anzahl der Absagen kurzfristig eingeladen, so dass das Teilnehmerfeld gerade wird.

Das Startgeld für das Finale wird laut Finanzordnung des SVS festgelegt.

Von allen Teilnehmern ist eine Teilnahmegebühr zu bezahlen. Diese enthält Startgeld (inkl. Schadensrücklage), Mittagessen, DWZ-Umlage sowie Organisationskosten. Wer im Objekt übernachtet, bezahlt zusätzlich Übernachtung inkl. Frühstück und Abendbrot.

Die Anreise zur BEM U10 - U18 kann Mittwoch oder Donnerstag erfolgen.

Die zuständigen Betreuer melden sich vor Ort zusammen mit den Spielern gemeinsam persönlich an. Ist der im Rückschein genannte Betreuer nicht vor Ort, erfolgt die sofortige Abreise auf eigene Kosten.

Schreibpflicht besteht auch bei der AK U10, wer nicht schreiben kann, kann nicht starten.

Jeweils der 1. - 3. je AK m/w erhalten Medaillen und Urkunden. Es gibt keine Sachpreise.

1. und 2. Qualifikationsturnier

Es gibt nur noch 2 Qualifikationsturnier zur BEM.

Termine und Ausrichter werden jährlich festgelegt. Bewerbungen sind bis zur jährlichen Sitzung unter Angabe der Kosten und Bedingungen an den Bezirksspielleiter zu richten.

Es werden 7 Runden Schnellschach a 25 min. ohne Schreibpflicht gespielt.

Das Startgeld beträgt 2,50 € (wenn keine höheren Mietkosten entstehen), aber max. 3,- €.

Die Vergabe der Qualifikationsplätze erfolgt wie folgt:

Je Qualifikationsturnier qualifizieren sich je AK mindestens 6 Spieler. Nicht vergebene Plätze des 1. Qualifikationsturniers werden im 2. Qualifikationsturnier vergeben.

Die 4 Nachfolgekandidaten kommen aus dem 2. Qualifikationsturnier.

Bezirkspokal

Termine und Ausrichter werden jährlich festgelegt. Bewerbungen sind bis zum 01.01. unter Angabe der Kosten und Bedingungen an den Bezirksspielleiter zu richten.

Es wird in den AK U8 / U10 / U12 / U14 / U16 / U18 / U20 gespielt.

Es werden 5 Runden a 30 min. Schnellschach **mit** Schreibpflicht bis 5 min. vor Blättchenfall gespielt. In der AK U8 besteht keine Schreibpflicht.

Das Startgeld beträgt maximal 4,00 € je Teilnehmer. Für Mannschaften wird kein extra Startgeld erhoben.

Die 4 besten Einzelspieler jedes Vereins werden als Mannschaft gewertet. Dabei zählt der tatsächliche Rang im gemischten AK... m/w Turnier.

Für die Mannschaftswertung gilt:

- 1.: der Platz in der AK
- 2.: die Punkte
- 3.: die aktuell verwendete erste Feinwertung (Buchholz oder Sonneborn-Berger)

Der Bezirkspokal ist ein Wanderpokal, den die Siegermannschaft erhält. Gewinnt ein Verein den Pokal 3x in Folge, kann ihn der Verein behalten und er geht in Vereinseigentum über.

Die besten 3 Mannschaften erhalten je 4 Medaillen und eine Urkunde.

Zusätzlich gibt es in jeder AK eine nach m und w getrennte Einzelwertung.

Der/die Beste erhalten jeweils den Titel Schnellschachbezirksmeister/-meisterin AK U... und einen Pokal.

Die ersten 3 (m/w) je AK erhalten Urkunden.

Allgemeines

Ausschreibungen sollten in der Regel mindestens 6 Wochen vor Turnierbeginn erscheinen. Die Veröffentlichung erfolgt u.a. im Internet auf der JSBS-Seite und möglichst auch in der Rochade.

Der Turnierleiter oder ein von ihm Beauftragter ist für die Veröffentlichung der Ergebnisse, Berichte und Fotos im Internet auf der JSBS-Seite und möglichst auch in der Rochade verantwortlich. Es sind neutrale Fotos und wenn möglich Gruppenfotos zu verwenden. Die Fotoerlaubnis in der Ausschreibung ist zu beachten, die entweder die Fotoerlaubnis zur Teilnahmebedingung macht, oder einzelnen Teilnehmern die Möglichkeit des expliziten Entzugs der Fotoerlaubnis für den Turnierveranstalter einräumt.

Meldungen zu Veranstaltungen, die per Email eingehen, werden kurz per Mail bestätigt und sind erst dann als abgegeben anzusehen.

Festlegungen zum Stimmrecht:

Geltungsbereich: Nachwuchsbereich Spielbezirk Dresden
Sitzung Jugendwarte / Nachwuchsverantwortliche
für Wahlen und Beschlüsse.

Stimmverteilung: Jeder Anwesende hat eine Stimme, aber max. 3 Stimmen je Verein.
Eine Stimmübertragung ist nicht möglich.

Zwischen den Sitzungen trifft die Bezirksspielleitung oder der Bezirksspielleiter die Entscheidungen.

Bautzen, den 7.Juni 2012